Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

105 (31.12.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Freitag den 31. December. No. 105.

Vacante Schulstellen.

Durch das am 16. d. M. erfolgte Ableben des evang. Schullehrers Bachert von Oberdielbach, ist die, in die erste Classe gehörige evang. Schulstelle zu Oberdielbach, Bezirksschulvisitatur Neudenau zu Mosbach, mit dem Normalgehalt von 175 fl. nebst freier Wohnung und 48 kr. Schulgeld von ca. 58 Schulkindern in Erledigung gekommen; die Bewerber um dieselbe haben sich nach Masgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836. binnen 4 Wochen bei der Patronatsherrschaft den HH. Markgrafen von Baden großh. Hoheiten zu melden.

Der erledigte katholische Schul- und Organistendienst zu Oberwittstadt, Amts Krautheim, ist dem Hauptlehrer Andreas Münch, zu Limbach, Amts Buchen, übertragen, und dadurch der katholische Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Limbach, Amts Buchen, mit dem gesetzlich regulirten Gehalte II. Classe nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von ca. 86 Schulkindern auf jährlich 48 kr. für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Kompetenten um diese Schulstelle haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 bei der fürstl. leining. Standesherrschaft als Patron zu melden.

Die fürstlich fürstenbergische Präsentation des Hauptlehrers Karl Amann zu Brandenberg, Amts Schönau, auf den kathol. Schuldienst zu Hauserbach, Amts Wolfach, hat die Staatsgenehmigung erhalten. Hierdurch ist der kathol. Schuldienst zu Brandenberg, Amts Schönau, mit dem gesetzlich regulirten Gehalte I. Classe nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 84 Schulkindern auf 48 kr. für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten um diese Schulstelle haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836. bei der Bezirksschulvisitatur Schönau zu Häg innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[105]1 No. 25,050. Jestetten. [Desertion.] Kanonier Xaver Häring von Dettighofen, welcher sich von Haus entfernt hat und dessen Aufenthalt unbekannt ist, wird andurch aufgefordert, sich in Frist von 6 Wochen entweder bei seinem Commando oder dahier zu stellen, widrigenfalls er als Deserteur behandelt und nach dem Gesetze bestraft werden wird.

Zugleich werden die Polizeibehörden ersucht, auf denselben, dessen Signalement folgt, zu fahnden und ihn im Betretungsfalle einzuliefern.

Signalement.

Alter 26 Jahre.
Statur schlank.
Haare blond.
Augen grau.
Nase spitzig.
Gesichtsfarbe gesund.
Größe 5′ 6″.
Profession ein Wagner.

Jestetten, den 21. Dezember. 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.
Mainhard.

[105]1 No. 7,174. Bruchsal. [Landesverweisung.] Bernhard Bühler von Horckheim, k. w. Oberamts Heilbronn, wegen Verwundung und rachsüchtiger Beschädigung, durch Erkenntniß des großh. hochpreißlichen Oberhofgerichts vom 5. Juli 1847 No. 3224—25. zur Erstehung einer bürgerlichen Gefängnißstrafe von fünfzehn Wochen verurtheilt, hat seine Strafe Morgen erstanden, wird aus diesseitiger Anstalt entlassen, zufolge obigen hohen Urtheils aber der großh. badischen Lande verwiesen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Signalement.

Derselbe ist 20 Jahr alt, 5′ 5″ groß, hat blonde Haare, dergleichen Augenbraune, blaugraue Augen, längliche Gesichtsform, gesunde Farbe, bedeckte Stirne, proportionirte Nase und Mund, gute Zöhne, ovales Kinn und keinen Bart.

Bruchsal, den 23. Dez. 1847.

Großh. Zucht- und Correctionshausverwaltung.

[105]1 No. 25,800. Neckarbischofsheim. [Straferkenntniß.] Da sich Joh. Adam Brand von Siegelsbach, Soldat beim 1. Linien-Infanterie-Regiment Großherzog in Rastatt der dieff. öffentl. Aufforderung vom 4. September d. J. No. 18,515. weder bahier noch bei seinem Regiments-Commando sistirt hat, so wird er der Desertion für schuldig erklärt, und nach §. 4. des Gesetzes vom 5. October 1820, Regierungsblatt No. 15 in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt, und seine persönliche Bestrafung im Betretungsfall vorbehalten.

Neckarbischofsheim, den 16. Dezember 1847.

Großh. Bezirksamt.

Benitz.

Straub.

[105]1 Mosbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 3. auf den 4. d. M. wurden dem Accisor Gallion in Aglasterhausen aus seinem Kramladen mittelst Einbruchs nachstehende Waaren entwendet:

	fl.	kr.
1. 1 Rest wollenblau Tuch	10	—
2. 1½ Stück braunes do.	17	—
3. ½ Stück schwarzgraues Manteltuch	8	—
4. Mehrere verschiedene Reste feines und grobes do.	25	—
5. 1 Stück königblau Thibets	24	—
6. 1 » braun do.	24	—
7. ½ » veilchenblau do.	42	—
8. 1 » veilchenblauer Orleans mit Seidenstreifen	18	—
9. 1 do. braun do. mit Blumen	14	—
10. 1 do. schwarz do.	12	—
11. ½ do. mit Streifen	9	—
12. 1 do. schwarz glatt Orleans	15	—
13. Einige Reste Merinos verschiedener Farben	20	—
14. 1 Stück schwerer ¾tel breite blaugestreifte Barchent	16	52
15. 1 do. rother Farbe	14	—
16. ½ Stück blau gestreifte breite do.	8	—
17. 5 » roth carirte Kölisch	42	—
18. 3 » roth und blau do.	17	—
19. Einige Reste verschiedener Farbe	9	—
20. 1 Stück roth Parisertuch	7	—
21. 1 » grün do.	5	—
22. 15 — 20 halbe Stücke breite, geblumte carirt geschlingte Kattune	160	—
23. 18 — 20 Stück Walzendruck verschiedener Farbe, roth und blau gedupft, gestreift und carirt, 1 Stück davon gelb	—	110
24. 1 Stück schwarzer Kattun m. Blümlein	11	—
25. 1 » mit Streifen	10	—
26. 2 » dunkelblau Kattun mit gelben Dupfen	13	—
27. Mehrere Reste Kattun mit Dupfen und Blumen	30	—
28. ½ Stück Baumwollenzeug mit schwarzen Streifen	6	—
29. ½ Stück do. gelb und roth carirt ¾tel breit	7	—
30. Mehrere Reste Baumwollenzeug verschiedener Farbe, breite und schmale	18	—
31. 3 Stück Hosenzeug mit veilchenblauen Streifen und von grauem Grunde.	40	—
32. 2 Stück halbgestreifte do.	20	—
33. 2½ do. helle do.	15	—
34. Mehrere halbe Stücke und Reste Hosenzeug verschiedene Farbe.	20	—
35. 3 Reste feingestreifte, geblumte, wollene Westenzeuge.	22	—
36. 6 bis 8 Reste Boukking verschiedener Farbe weiß und blau, graugedupft und gestreift.	20	—
37. 20 — 25 Stückchen seidene und halbseidene, so wie braunwollene Westenzeuge.	66	—
38. 1 Stück roth und feine Rockflanell mit schwarzen Streifen.	15	—
39. Mehrere verschiedene seidene Brochehalstücher.	16	—
40. 8 Stück schwarze Mannshalstücher von Seiden.	8	40
41. 1 Stück rother Bergall.	4	30
42. 1 Rest graue Cassinett.	6	—
43. ½ Stück 2 Ell. breite Baumwollenzeug mit blauen Streifen.	12	—
44. 3 Flaschen Liqueurs.	1	30
45. 3 do. Weingeist.	1	30
46. 10 — 15 Stück Häringe		40
47. 1 Rest schwarzer Sammt.	2	24
48. 1 » Schuhzeug ungefähr 4 Ell.	3	36
49. Ungefähr 12 fl. Geld.	12	—
Summa	984	42

Wir bringen dieß Behufs der Fahnduug auf die entwendeten Gegenstände und die zur Zeit

noch unbekannten Thäter mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß der Damnificat 100 fl. als Preis für die Entdeckung ausgesetzt hat.

Mosbach, den 23. Dez. 1847.

Großh. Bezirksamt, Neudenau.

Wallau.

[105]1 No. 23. Villingen. [Aufforderung.] Alt Rößlewirth Joseph Schwörer von Obereschach hat sich von Haus entfernt, und ist wahrscheinlich landesflüchtig geworden.

Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, und über seine Entfernung zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn als böslich Ausgetretener nach den Landesgesetzen verfahren werden wird.

Villingen, den 18. Dezember 1847.

Großh. Bezirksamt.

Blattmann.

[105]1 No. 18,599. Hüfingen. [Desertion.] Der Kanonier Martin Bausch von Bräunlingen, welcher von Haus abwesend, und dessen Aufenthalt unbekannt ist, wird aufgefordert, in 8 Wochen sich dahier, oder bei seiner resp. Militärbehörde zu stellen, widrigens er der Desertion für schuldig angesehen, und gegen ihn die gesetzliche Geldstrafe von 1200 fl., so wie der Verlust des Gemeindebürgerrechts ausgesprochen werden soll.

Signalement.

Größe 5′ 7″ 1‴, Körperbau mittel, Farbe des Gesichts gesund, der Augen blau, der Haare braun.

Hüfingen, den 20. Dezbr. 1847.

Großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt.

Frei.

[105]1 Heidelberg. [Bekanntmachung.] Es sind dahier falsche Groschen — würtemb. Geprägs vom Jahr 1845 im Umlauf, worauf man mit dem Bemerken aufmerksam macht, daß sie aus Zinnguß bestehen, fett anzufühlen und äußerst biegsam sind.

Heidelberg, den 14. Dezbr. 1847.

Großh. Oberamt.

Neff.

vdt. Gratz.

[105]1 No. 21,083. Tauberbischofsheim. [Diebstahl.] Der ledige Bernhard Platt von Orb, welcher gestern wegen Bettelns und arbeitslosen Umherziehens arretirt, und heute anher eingeliefert wurde, hat vier Kopfkissen-Ueberzüge von feiner Leinwand, welche ganz neu sind, sodann einen kleinern Kopfkissen-Ueberzug und zwei Sesseln-Ueberzüge von Battist, welche ebenfalls noch ziemlich neu sind, bei sich geführt.

Ueber den redlichen Erwerb dieser Gegenstände vermag sich derselbe nicht auszuweisen, und es ruht der Verdacht auf ihm, daß er solche entwendet habe.

Die etwaigen Eigenthümer dieser Gegenstände werden daher aufgefordert, sich binnen 14 Tagen dahier zu melden.

Tauberbischofsheim, den 24. Dezbr. 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.

Scheuermann.

[105]1 No. 28,101. Neckarbischofsheim. [Urtheil.] Da sich Altbürgermeister Friedrich Holoch von Siegelsbach, auf die diesseitige öffentliche Vorladung vom 12. October d. J., No. 2467 nicht sistirt hat, so wird er des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, seine persönliche Bestrafung im Betretungsfalle vorbehalten und nach §. 3 des Gesetzes Regierungsblatt 1820, Seite 87 mit 3pCt. von 800 fl. Vermögen, die er mitgenommen, bestraft, die von dem rückgelassenen Vermögen zu erheben sind.

Neckarbischofsheim, den 16. Dezbr. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Benitz.

Straub.

[105]1 No. 45,136. Mannheim. [Entmündigung] Die großjährige Elisabetha Gruber, Tochter des Bürger und Leinwandhändlers Gottfried Gruber dahier, wird wegen Gemüthsschwäche entmündigt, und unter Pflegschaft ihres Vaters gestellt.

Mannheim, den 23. Dezbr. 1847.

Großh. Stadtamt.

Kern.

[105]1 No. 34,685. Lörrach. [Aufforderung.] Der Ziegler Joh. Gg. Gödemann von Ehrenstetten, soll ein wegen Fälschung gegen ihn ergangenes Urtheil verkündet und an ihm vollzogen werden. Sein Aufenthalt ist unbekannt. Wir fordern ihn darum in diesem Wege auf, zu dem bezeichneten Zwecke sogleich dahier sich zu stellen und ersuchen die geehrten Behörden, welchen der dermalige Wohnort des Gödemann bekannt ist, darüber uns gefällige Nachricht zukommen zu lassen.

Lörrach, den 14. Dezbr. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Wolfinger.

vdt. Ziegler.

[105]1 No. 32,218. Lörrach. [Fahndung.] Der ledige 37 Jahre alte Giovanni Battisto

Ganzo von Mignanecco bei Genua, steht bei uns wegen Unterschlagung von Ohmgeldgefällen in Untersuchung und befindet sich auf flüchtigem Fuß. Wir bitten auf ihn zu fahnden und ihn im Betretungsfalle an uns abzuliefern.

Lörrach, den 25 Nov. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Wolfinger.

vdt. Ziegler.

[105]1 A.-No. 23,885. Schönau. [Entmündigung.] Johann Bühler ledig von Geschwänd, wird wegen Geistesverwirrung für entmündigt erklärt und für denselben Michael Beker, lediger Taglöhner von Thunau, als Pfleger bestellt, ohne dessen Mitwirkung und Zustimmung derselbe keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen kann.

Schönau, den 23. Dezbr. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Hiß.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Konstanz:

[103]3 zwischen der großh. kathol. Pfarrei Dettingen und der Gemeinde daselbst;

2) im Bezirksamt Neudenau zu Mosbach:

[103]3 zwischen Joel Jakob v. Hirsch in Würzburg und der Gemeinde Neudenau;

3) im Bezirksamt Achern:

[103]3 zwischen der Pfarrei Gamshurst und der dortigen Gemeinde;

4) im Bezirksamt Stockach:

[105]1 Zwischen der Pfarrei Norgenwies und den Zehntpflichtigen von Homberg;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[105]1 No. 26,714. Schwetzingen. [Präclusivbescheid.] Die Gant über das Vermögen des Abwesenden Franz Bader in Edingen betreffend, ergeht

Präclusivbescheid.

Alle Gläubiger, welche ihre Ansprüche heute nicht angemeldet haben, werden hiemit von der Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Schwetzingen, den 11. Dezbr. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Gärtner.

vdt. Menger.

Erbvorladungen.

[105]1 Sinsheim. [Aufforderung.] Zur Erbschaft der am 4. Octbr. l. J. verstorbenen Landwirth Jakob Lang's Wittwe, Marie Jakobine geb. Lang von Hilsbach, ist deren Sohn Georg Heinrich Lang eines Theils zur Erbschaft berufen.

Da nun derselbe vor circa 15 Jahren nach Ameerika ausgewandert ist, seit neun Jahren keine Nachricht von sich gegeben hat, und somit sein Aufenthaltsort diesseits unbekannt ist, so wird er hiemit aufgefordert, innerhalb 6 Monaten a dato entweder selbst oder durch einen legalen Bevollmächtigten dahier seine mütterlichen Erbrechte geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt werden würde, welchem sie zukäme, wenn er, der Vorgeladene, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Sinsheim, den 21. Dezember 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Amtsrevisorat.

Steinmetz.

Sternheimer.

Kauf-Anträge.

[105]1 Obrigheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Den in Gant gerathenen Philipp Hertlein'schen Eheleuten von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 30. Nov. l. J. No. 20,735. ihre sämmtliche Liegenschaften als:

1. Ein einstöckiges Wohnhaus im obern Dorf sammt Scheuer und Stallung, neben Georg Neuper und Joseph Horn.

2. Ungefähr 5 Ruth. Garten beim Haus, neben dem Hof und Georg Neuper.

3. 1½ Vrtl. Acker im Kolben, neben Heinrich Straib und Philipp Horn.

4. 1 Vrtl. 18 Ruth. Acker im Valtert, neb. Andreas Eisenhuts Erben und Martin Guldner.

5. 28 Ruth. Acker im Trieb, neben Heinrich Straib und Georg Karp.

6. 3 Vrtl. Acker in der untern Au, neben Joseph Benz und Bernhard Bender.

7. 26 Ruth. Acker in der Steingrüben, neben Heinrich Straib und Adam Bender.

8. 1 Vrtl. 10 Ruth. Acker und Wiesen in der Lachen, neben Heinrich Straib und Joseph Benz.

9. 3 Vrtl. Acker sammt Wiesen im hintern Feld, neben Heinrich Straib und Jos. Benz.

10. 1 Vrtl. 20 Ruth. Acker im Hinternfeld, neben Joseph Lohmüller und Georg Philipp Horn.

11. 1½ Vrtl. Acker allda, neben Philipp Horn und Heinrich Straib.

12. 1½ Vrtl. Acker im Hinternfeld, neben Mathias Eckert und Heinrich Straib.

13. 3 Vrtl. Acker im Breitenluß [Langenrain], neben Heinrich Straib und Jakob Moor.

14. 1 Vrtl. 20 Ruth. Acker im Nägelsee [Berghütten], neben Heinrich Straib und Joseph Benz.

15. 2 Vrtl. Baumgarten im Kolben hinter dem Schafhaus, neben Leonhard Bender und Lehrer Haas.

16. 15 Rth. Wiesen in den untern Allmenten, neben Heinrich Straib und Georg Philipp Horn.

17. 30 Rth. Wiesen im Bernhardsgrund, neben Heinrich Straib und Joseph Benz.

18. 25 Rth. Acker in der untern Au, neben Peter Linz und Michel Ludäscher.

19. 15 Rth. Wiesen im Bernhardsgrund, neben Michel Braus und Bering.

20. 12 Ruth. Wiesen im Tauchstein, neben Wilhelm Köphan und Joseph Huth.

21. 25 Rth. Acker im Nägelsee, neben Franz Ehrmann und Philipp Ernst.

22. 20 Ruth. Acker in der untern Au, neben Heinrich Straib und Joseph Lohmüller.

23. 15 Ruth. Acker in 12 Morgen, neben Georg Philipp Horn und Johannes Eisenhuts Erben.

24. 30 Ruth. Acker im Langenrain, neben Georg Philipp Horn und Heinrich Straib.

25. 1 Vrtl. 20 Ruth. Acker in den Attigäckern, neben Georg Philipp Horn und Mich. Jost.

26. 12 Ruth. Wiesen in den untern Allmenten, neben Heinrich Straib und Jakob Jost.

27. 14½ Ruth. Wiesen in den Kirstätterwiesen, neben Adam Besch und Jakob Mezger.

28. 1 Vrtl. 20 Ruth. Acker im Welschberg, neben Martin Hinniger und Ridinger Erben.

29. 15 Ruth. Hackrain im Bettstroh, neben Magdalena Ganf und Jakob Jost.

30. 15 Ruth. Weinberg in den Burghelden, neben Michel Eiger und Lehrer Haas.

31. 20 Rth. Wiesen im Bernhardsgrund, neben Heinrich Straib und Adam Horn sammt Krautgarten.

Dienstag den 18. Januar 1848,
Morgens 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause versteigt und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber gelöst werden wird.

Obrigheim, den 20. Dez. 1847.

Bürgermstr. Horn.

vdt. Bering.

[105]1 Mannheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Montag den 24. Januar 1848, Nachmittags 3 Uhr, werden die zur Gantmasse des hiesigen Bürgers und Bierbrauermeisters Christoph Mayer gehörigen Liegenschaften, als:

1) das Wohnhaus Lit. O 3 No. 6 mit Bierbrauereieinrichtung und Realwirthschaftsrecht „zum Vogelgesang",
2) das Bierkellergebäude A 1 No. 1 jenseits Neckars im Pflügersgrunde,

auf dem Rathhause einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und bei erreichtem Schätzungspreise sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 23. Dezember 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly. Pfeiffer.

[105]1 Heckfeld. [Liegenschaftsversteigerung.] Zufolge richterlicher Verfügung vom 30. October 1847 No. 13,745 werden

Mittwoch den 23. Februar k. J.,
Mittags 12 Uhr,

auf hiesigem Rathhause dem Johann Böhm, Bürger von hier, folgende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, und bei erreichtem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen, als

	Tar. fl.
1.	
20 Ruthen Wald im Gaßbrunnen, neben Michel Weber und Stephan Diez Erben	2
2.	
30 Ruthen Wald allda, neben Martin Hellinger und Caspar Hilpert	5
3.	
26⅔ Ruthen allda, neben Johann Gg. Weber und Peter Schweitzer	4
4.	
26⅔ Ruthen Wald im Seelein, neben Georg Haberkorn j. und Catharina Weber	4

5.

2 Vrtl. 14 Ruthen Acker neben dem Heiligenholz und Lorenz Hellinger 30

6.

1 Morgen Acker am Königshöfer Weg neben Franz Joseph Stephan und Klemens Volkert 80

7.

2 Viertel 10 Ruthen Acker beim gemeinen Holz, neben Lorenz Hellinger und Jakob Volkert 40

8.

3 Viertel Acker am Thalgraben, neben großherzoglichem Aerar und den Wiesen 45

9.

2 Vrtl. 20 Ruthen Acker am Schreckenbusch, neben Georg Volkert und Franz Anton Dietz 30

10.

3 Viertel 20 Ruthen Acker an der Rötten, neben Franz Diez und Stephan Dietz Erben 40

Heckfeld, den 22. Dezember 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Dietz.

vdt. Schweitzer.

[105]1 Heidelberg. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Zugriffsverfügung wird dem Bierbrauer Johann Conrad Gruber

Freitag den 4. Februar 1848,
Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause sein dahier Lit. A No. 195 Plöckstraße liegendes Wohnhaus, eins. Joh. Georg Winkler, andſ. Math. Hettinger, hinten die Anlage mit Bierbrauerei und Malzspeicher-Einrichtung, Kühlschiff und Pumpbrunnen, 20 Ruthen 6 Schuh, 5 Zoll 6 Linien enthaltend, nebst dabei liegendem Garten ad 35 Ruthen 5 Schuh 2 Zoll 6 Linien enthaltend — versteigert und zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Heidelberg, den 21. Dezember 1847.

Der Bürgermeister.

Winter.

Bachmann.

[105]1 Neckarau. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Zugriffsverfügung wird dem Gg. Gwoh von hier

am Freitag den 28. Januar k. J.,
Morgens 10 Uhr,

No. 414. 30 Rth. nürnb., oder 78 Rth. 62 Fs. bad. Maas Acker, im Hermsheimer Bösfeld, 41. Gew. auf dem Saumagen, eins. Val. Omth jung, andſ. Jakob Omth Ww. Tax 125 fl. versteigert, und wenn mindestens der Schätzungspreis erreicht wird, der endgültige Zuschlag ertheilt.

Neckarau, den 24. Dez. 1847.

Bürgermeister.

Wörns

Länger

[105]1 Unterschwarzach. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Johannes Haaf, Bürger und Schneider dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 11. Nov. lauf. Jahres No. 20,763 die unten benannten Liegenschaften

Mittwoch den 26. Jan. 1848,
Mittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Gerichtszimmer im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Tax fl.

1.

Die Hälfte eines von Stein erbauten Wohnhauses mit Stall und Keller, an der Schwannheimer Straße mit Num. 29 bezeichnet 300

2.

19 Rth Acker, im äußern Wengertsacker, neben Peter Wilgis und Georg Zimmermann 25

3.

10 Rth. Acker, im untern Loch, neben Heinr. Schmitt und Gg. Haafs 25

Unterschwarzach, den 27. Dez. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Groß.

[105]1 Steinsfurth. [Liegenschaftsversteigerung.] Die Liegenschaften des hiesigen Bürgers Gg. Mall kommen

Dienstag, den 18. Januar k. J.,
Vormittags 11 Uhr,

zur Versteigerung, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Schätzungspreis fl.

1.

$\frac{7}{30}$ eines Hauses, $\frac{1}{3}$ Scheuer mit Keller und 2 Schweinställe mit Holzremies, dann ein Kochgarten, in der Keltergasse, eins. Adam Lamartin, andſ. Gasse 450

2.

16,7 Ruth. Garten, hinter der Zehntscheuer, beidſ. Anstößer 25

3.

51,7 Rth. Acker, auf der Hardt, eins. Peter Laber jung, anders. Bürgermeister Schranks Ww. 25

4.

94,6 Rth. Acker, im Dörndelsberg, neben den Aufstößern und Peter Augustörfer 60

5.

70,9 Rth. Acker, in den Rosenäckern, neben Peter Leonhardt und Martin Wetzels Erben 80

6.

1 Vrtl. 13 Rth. Acker, auf dem Eichelberg, neben Anton Walkens Erben und Gottlieb Münch 60

Summa 700

Steinsfurth den 21. Dez. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jung.

vdt. Hafner.

[104]2 No. 4099. Neckargemünd. [Liegenschafts-Versteigerung.] Donnerstag den 27. Januar 1848, Nachmittags 2 Uhr, werden auf dahiesigem Rathhaus der Peter Merkel alt Wittwe von Kleingemünd im Zwangsweg jene Liegenschaften, wie solche in den Nummern 96. 98. und 100. dieser Blätter näher verzeichnet sind, nochmal öffentlich versteigt, und um das sich ergebende höchste Gebot sogleich endgültig zugeschlagen, wenn solches auch unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Neckargemünd, den 23. Dezember 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Bauer.

vdt. Höhler.

[105]1 Steinsfurth. [Liegenschaftsversteigerung.] Dienstag den 18. Januar 1848, Vormittags 11 Uhr, werden im hiesigen Rathhause sämmtliche Liegenschaften des Michael Heiß versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Schätzungspreis fl.

1.

Die Hälfte eines zweistöckigen Wohnhauses mit Scheuer, Stall und Balkenkeller, nebst 2 Schweinställen und ca. 1 Vrtl. Baumgarten, an der Leimengrube, neben Ph. Weiß und Anton Müller Ww. 550

2.

2 Vrtl. 43,4 Rth. Acker, am Kellersrain, eins. Pet. Gallians Erben, anders. Martin Hauks Kinder 180

3.

68,3 Ruth. Acker, im Holderbronnen, neben Michael Philipp Hauk und Adam Leitz 60

4.

1 Vrtl. 5,1 Rth. Acker, in der Ackerbech, eins. Peter Laber jung und Joseph Oster 50

5.

32 Rth. Weinberg, im alten Berg, neben dem Weg und Chr. Schrank 25

Summa 895.

Steinsfurth, den 21. Dez. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Jung.

vdt. Hafner.

[104]2 Krumbach, Amts Mosbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der heute stattgehabten Versteigerung der Liegenschaften des Engelbert Roth von hier kein günstiges Resultat erzielt wurde, so werden dieselben, wie sie in diesem Blatte No. 59 nnd 61 und No. 94 und 95 beschrieben sind, auf

Mittwoch den 12. Januar 1848,
Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Gemeindehause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge um das sich ergebende höchste Gebot, auch wenn solches den Schätzungspreis nicht erreichen sollte.

Krumbach, den 11. Dez. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Großkinski.

vdt. Oberbauer.

[103]3 Mannheim. [Hausversteigerung.] Freitag den 21. Januar 1848, Nachmittags 3 Uhr, wird das dem Friedrich Geibel gehörige Haus Lit. R 4 No. 18 auf dem Rathhause einer öffentlichen Zwangsversteigerung ausgesetzt und bei mindestens erreichtem Schätzungspreise sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 21. Dezember 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[103]3 Heidelberg. [Hausversteigerung.] Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Mehlhändler Johann Bitzinger Eheleute wird mit obervormundschaftlicher Ermächtigung das dahier in der Fischergasse D 291 liegende drei-

stöckige Wohnhaus, einf. Schneidermeister Rheinheimer, andf. Schuhmacher J. Keßler, hinten Kaufmann D. Reiffel, 5 Ruthen 5 Zoll enthaltend,

Mittwoch den 5. Januar 1848,
Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause abermals versteigert.

Heidelberg, den 20. Dez. 1847.

Der Bürgermeister.
Winter.
Bachmann.

[104]2 Michelfeld [Liegenschaftsversteigerung.] Den hiesigen Bürger und Küfermeister Heinrich Kreuzwieser Eheleuten werden in Folge richterlicher Verfügung vom 28. Dez. 1846 No. 169.

Mittwoch, den 19. Januar 1848.
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause nachgenannten Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigt, und bei erreichtem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen.

1.

Tar fl.

Die Hälfte an einem einstöckigten Wohnhaus, mit Balkenkeller, die Hälfte Scheuer, mit einem Viehstall, Hofraithung nebst 14 Ruth. Garten beim Haus, in der Straße nach Zeitern, einf. Jakob Dreher, andf. Jakob Jenne. 500.

2.

11 Rth. Krautgarten zur Schallbach einf. Rudolf Dreher, andf. Rain. 40.

3.

36¾ Ruth. Acker im Maisenbühl, einf. Libmann Oppenheimer, andf. Gottlob Fries. 60.

Summa 600.

Michelfeld, am 18. Dezember 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Dreher.
vdt. Walther.

[104]2 No. 654. Michelfeld, Amts Wiesloch. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge des Beschlusses Großherzogl. Bezirksamts Wiesloch, vom 15. Novbr. l. J., No. 31,252, werden dem hiesigen israelitischen Handelsmann Simon Traub, nachbenannte zur Gantmasse gehörige Liegenschaften

Freitag, den 21. Januar 1848,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert, und bei erreichtem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen.

Tar fl.

1.

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus, die Hälfte Scheuer mit Stallung, Hofraum, nebst 8 Rth. Garten beim Haus, in der Straße nach Zeitern, einf. Hayum Lazarus, andf. Heinrich Delker 1000

2.

1 Viertel 29 Ruthen Acker im Leilachbaum, einf. Johannes Fischer, andf. Jak. Funk 100

3.

1 Viertel Acker im Gässel, einf. Mich. Bernhard, andf. Berle Scheuer 50

4.

½ Vrtl. Acker in der Herrmannsklinge, einf Jonas Menges, andf. die Grundherrschaft 30

5.

1 Viertel 19 Ruthen Acker im Staigwald, einf. Marx Oppenheimer, andf. Libmann Oppenheimer 180

Summa 1360

Michelfeld, am 22. Dezember 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Dreher.
vdt. Walther.

Privat-Anzeigen.

[101]3 Mannheim. [Capitalanlage.] Fünftausend Gulden, ganz oder getheilt, sind aus dem v. Buschischen Armenfonds auszuleihen. Näheres in Lit. N 4 No. 10.

Uebersichts-Tabelle

[104]2 des Großherzoglich Badischen Postamtes Mannheim über den Gang der Posten im Winter 1847/48 das Stück 3 kr., zu haben in der kathol. Bürgerhospitals-Buchdruckerei Mannheim.

Neuer Sack-Kalender
für das Schalt-Jahr 1848.

nebst einem Anhange der schönsten Anekdoten und mit Bezeichnung der Festtage durch **rothen** Druck in kleinem Taschenformate,

das Hundert fl. 3.; das Stück 2 kr.

soeben erschienen und zu haben in der Buchdruckerei des katholischen Bürgerhospitals Mannheim.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.